

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	11
1.1 Problemstellung	11
1.2 Zielsetzung	13
1.3 Aufbau der Arbeit	14
1.4 Begriffsklärung	16
2 Spracherwerb	19
2.1 Sprachentwicklung bei einsprachigen Kindern	19
2.1.1 Frühe kommunikative und sprachliche Fähigkeiten	19
2.1.2 Wortschatz	19
2.1.3 Phonetisch-phonologische Fähigkeiten	20
2.1.4 Grammatik	21
2.2 Die Rolle der Bezugspersonen im Spracherwerb	23
2.3 Zweitspracherwerb im Vorschulalter	24
2.4 Schwierigkeiten beim Erwerb der deutschen Sprache	27
3 Sprachstandsfeststellung	29
3.1 Baden-Württemberg, Bayern und Bremen: drei unterschiedliche Vorgehensweisen	29
3.2 Sprachstandsfeststellung in Baden-Württemberg	30
3.2.1 Wer wird getestet?	30
3.2.2 Die Verfahren	31
3.2.3 Durchführung	34
3.2.4 Feststellung des Sprachförderbedarfs	34
3.3 Sprachstandsfeststellung in Bayern	35
3.3.1 Wer wird getestet?	35
3.3.2 Die Verfahren	36
3.3.3 Durchführung	41
3.3.4 Feststellung des Sprachförderbedarfs	42
3.3.5 Sprachstandsfeststellung in Bayern seit 2014	43

3.4 Sprachstandsfeststellung in Bremen	45
3.4.1 Wer wird getestet?	45
3.4.2 Das Verfahren: <i>Cito Sprachtest Version 3</i>	45
3.4.3 Durchführung	46
3.4.4 Feststellung des Sprachförderbedarfs	46
3.5 Vergleich der Sprachstandsfeststellungen in Baden-Württemberg, Bayern und Bremen	47
4 Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen	59
4.1 Notwendigkeit von Sprachförderung in Kindertagesstätten	59
4.2 Veränderungen der Anforderungen an die Erzieherinnen	60
4.3 Qualifizierung der Erzieherinnen für die Sprachförderung	62
4.3.1 Verschiedene Wege zum Berufsziel Erzieherin	62
4.3.2 Das Thema Sprachförderung im Lehrplan der Fachschulen für Sozialpädagogik	63
4.3.3 Das Thema Sprachförderung im Curriculum des Fachhochschulstudiums „Pädagogik der Kindheit und Familienbildung (Bachelor)“	67
4.3.4 Das Thema Sprachförderung im Curriculum der frühpädagogischen Studiengänge an Universitäten	68
4.3.5 Zusammenfassung: Qualifizierung der Erzieherinnen für die Sprachförderung auf den verschiedenen Bildungswegen	72
4.4 Notwendigkeit von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Erzieherinnen	73
4.5 Reformbestrebungen	75
5 Sprachförderkonzepte und -programme für vorschulische Einrichtungen	77
5.1 Auswahl der vorzustellenden Sprachförderkonzepte und -programme	77
5.2 Neue Wege der sprachlichen Frühförderung von Migrantenkindern – KON-LAB	78
5.3 Deutsch für den Schulstart – nach KALTENBACHER und KLAGES	83
5.4 Sprachliche Frühförderung – nach TRACY	89

5.5	Sprache macht stark! – nach TRACY	94
5.6	Handlung und Sprache – nach HÄUSER und JÜLISCH	99
5.7	Heidelberger Trainingsprogramm zur frühen Sprachförderung in Kitas – nach BUSCHMANN und JOOSS	104
5.8	Wir verstehen uns gut – Spielerisch Deutsch lernen – nach SCHLÖSSER	108
5.9	Schlaumäuse – MICROSOFT	115
6	Studien zur Evaluierung von Sprachfördermaßnahmen	121
6.1	Kriterien für die Darstellung und Beurteilung der Evaluationsstudien	121
6.2	Studien zur Evaluierung von Sprachförderkonzepten	122
6.2.1	Projekt EVAS der Pädagogischen Hochschule Heidelberg	122
6.2.2	Wissenschaftliche Begleitung der Implementierung des Sprachförderkonzepts <i>Sprache macht stark!</i>	126
6.2.3	Evaluation des <i>Heidelberger Trainingsprogramms zur frühen Sprachförderung in Kitas</i>	132
6.2.4	<i>EkoS</i> – Evaluation der kompensatorischen Sprachförderung – Brandenburg	136
6.3	Studien zur wissenschaftlichen Begleitung von Sprachfördermaßnahmen	142
6.3.1	Projekt <i>Erzieherqualifizierung zur Erhöhung des sprachlichen Anregungsniveaus in Tageseinrichtungen für Kinder</i> – Berlin	142
6.3.2	Wissenschaftliche Begleitung des Programms <i>Sag' mal was – Sprachförderung für Vorschulkinder</i> – Weingarten	147
6.3.3	<i>MiKi</i> – Wissenschaftliche Begleitforschung zur Sprachförderung der vorschulischen Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund in Bielefeld	151
6.3.4	Wissenschaftliche Begleitung des Landesmodellprojekts <i>Sprache fördern</i> – Leipzig	157
6.3.5	Evaluation der Sprachförderung an Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen und Grundschulen	161
6.4	Zusammenfassung der Ergebnisse: Kriterien für eine effektive Sprachförderung	166

7 Studie zur Evaluierung des Sprachförderkonzeptes

Language Route	171
7.1 Fragestellungen und Hypothesen	171
7.1.1 Leistungsveränderung zwischen Prä- und Posttestung	171
7.1.2 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen EG und nicht spezifisch geförderten Kindern	172
7.1.3 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen EG und KG	173
7.1.4 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen monolingual deutschsprachigen und mehrsprachigen Kindern	174
7.1.5 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen sprachlich stärkeren und sprachlich schwächeren mehrsprachigen Kindern	175
7.1.6 Subjektiv empfundener Kompetenzzuwachs der Erzieherinnen	176
7.2 Methodik	177
7.2.1 Forschungsdesign	177
7.2.2 Diagnostikverfahren	178
7.2.3 Probanden	183
7.2.4 Intervention in der EG	189
7.2.5 Sprachbildungs- und Sprachfördermaßnahmen in der KG	200
7.2.6 Abschlusstestungen (T2)	201
7.2.7 Statistische Berechnungen	202
7.3 Ergebnisse	203
7.3.1 Vergleichbarkeit der Untersuchungsgruppen	203
7.3.2 Korrelationen	213
7.3.3 Regressionsanalysen	219
7.3.4 Voraussetzungen für die Anwendung statistischer Verfahren	221
7.3.5 Beantwortung der Forschungsfragen	228
8 Diskussion	263
8.1 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	263
8.1.1 Leistungsveränderung zwischen Prä- und Posttestung	263
8.1.2 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen EG und nicht spezifisch geförderten Kindern	263
8.1.3 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen EG und KG	264

8.1.4 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen monolingual deutschsprachigen und mehrsprachigen Kindern	265
8.1.5 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen sprachlich stärkeren und sprachlich schwächeren mehrsprachigen Kindern	266
8.1.6 Subjektiv empfundener Kompetenzzuwachs der Erzieherinnen	267
8.2 Überarbeitung des Sprachförderkonzeptes <i>Language Route</i> nach Abschluss der Evaluationsstudie	267
8.2.1 Inhaltliche Veränderungen	267
8.2.2 Veränderungen der Qualifizierung der Schulungsleiterinnen	269
8.3 Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung des Sprachförderkonzeptes <i>Language Route</i>	271
8.4 Möglichkeiten und Grenzen der Studie	272
8.5 Implikation für die praktische Arbeit in Kindertageseinrichtungen	275
8.6 Ausblick	276
Anhang	279
Abbildungsverzeichnis	279
Tabellenverzeichnis	281
Literaturverzeichnis	284